

PFARREI ST. PETER UND PAUL | 2024

PFARRBRIEF

SOMMER

Euch schickt der Himmel:
Das war die 72-Stunden-Aktion

Ich bin dann mal weg:
Pilgerangebote der Pfarrei

Ehrenamt:
So engagiert sind wir

Halbzeit



Liebe Leserinnen und Leser unseres Sommerpfarrbriefes!

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Ihren Händen halten, ist bereits Halbzeit in der Fußball-Europameisterschaft. Mit dem Fest der Heiligen Petrus und Paulus, unserer Pfarrpatronen, beginnen dann die Achtelfinalspiele.

Auch im Jahreslauf haben wir Halbzeit: Es ist Jahresmitte. Da ist vieles gewachsen. In der Natur ist alles erblüht und hat Früchte angesetzt, die nun heranreifen. Es ist Halbzeit, Sommer. Und wir erahnen schon eine Ernte.

Ähnlich ist es im sogenannten Kirchenjahr. Da ist seit dem Beginn vieles gewachsen. Vieles wurde ausgesät, was nun Frucht tragen kann. Von Ostern bis zur Halbzeit ist Saison. Viele Menschen werden getauft, gehen zur Erstkommunion, werden gefirmt

oder spenden sich das Fest der Trauung. Das kirchliche Leben erblüht und wird in den großen Festen Pfingsten, Fronleichnam und unserem Patronatsfest gefeiert.

In der Fußball-EM gehen die Spiele einher mit vielen Feiern und einer Fankultur. Auch wir Christen begegnen uns immer wieder außerhalb der Spiele unserer Gottesdienste. Der Pfarrbrief fasst vieles von dem zusammen, was in unserer Pfarrei wächst und Frucht trägt. Das alles unter dem neuen Fanlogo unserer Pfarrei.

Viel Freude in der Halbzeit wünsche ich Ihnen auch im Namen des gesamten Pastoralteams unserer Pfarrei.

Pfarrer Martin Limberg

Feierabendpilgern in St. Peter und Paul



Seit ca. einem Jahr sind wir gemeinsam unterwegs. Immer am zweiten Mittwoch im Monat um 18 Uhr geht es los. Immer für eine gute Stunde oder etwas mehr. Und immer gibt es danach ein Abschlussgetränk, je nach Witterung ist es mal kalt oder auch mal heiß. Immer wird unser Fußmarsch unterbrochen von kurzen, meditativen Texten, Liedern oder Gebeten, die individuell für den jeweiligen Tag vorbereitet werden. Aber jeder Abend ist anders, jeder Abend individuell. Wir wechseln die Orte, an denen gelaufen wird: mal in Velen, mal in Ramsdorf und mal in Hochmoor.

Die Menschen, die mitkommen, machen den Abend individuell. Die Gespräche, die unterwegs entstehen, sind jedes Mal verschieden. Eigentlich immer findet ein sehr persönlicher Austausch statt, über Gott und die Welt. Dabei treffen Teilnehmende aus allen drei Ortsteilen aufeinander. Auch die Vor-

bereitungsguppe setzt sich aus Mitgliedern der drei Gemeindeteile zusammen. Das Feierabendpilgern fördert somit ein weiteres „Zusammenwachsen“ der Gemeindeteile Ramsdorf, Velen und Hochmoor. Wir sind gemeinsam auf dem Weg!

Einige Tage vor jedem Pilgern informiert das Vorbereitungsteam über die regionale Zeitung und seinen WhatsApp-Status über den nächsten Termin und den Startpunkt. Einladen möchten wir hiermit ausdrücklich zur Teilnahme an einem der nächsten Pilgerabende oder auch gerne zum Vorbereiten einer der nächsten Pilgertouren. Wir sind ein nettes Team und freuen uns über kreativen Zuwachs.

Für Vorschläge, Wünsche und Ideen könnt ihr uns gerne ansprechen: Annette Averkamp (Velen) 01520 8909894; Ute Storks (Ramsdorf) 01522 9780502; Juliane Dörrich (Hochmoor) 0176 38955343 — oder auch jeden anderen aus dem Team.

Andrea Schulz leitet Beerdigungen



Als ich vor einigen Jahren auf der Beerdigung meiner Tante war, habe ich erstmalig eine ehrenamtliche Seelsorgerin erlebt. Damals war ich sehr beeindruckt und habe mir gewünscht, das auch tun zu können. So war es eine spontane Entscheidung für diesen Dienst, als Pfarrer Limberg mir eine solche Fortbildung vorgeschlagen hat. Seit Februar 2024 arbeite ich nun ehrenamtlich als Seelsorgerin im Beerdigungsdienst unserer Pfarrei.

Im letzten Jahr habe ich eine 90-stündige Fortbildung zum Trauer- und Begräbnisdienst absolviert, die im Januar mit der Zertifikatsübergabe vom Bischof endete.

Ich habe nun schon einige Beerdigungen in Velen, Ramsdorf und Hochmoor geleitet, und bin dankbar für die sehr gute Aufnahme und Unterstützung im Pastoralteam.

Bei den ersten Beerdigungen war ich sehr nervös, weil ich nicht wusste, wie mein Dienst als Ehren-

amtliche und auch als Frau angenommen wird. Umso mehr bin ich überwältigt von der großen Akzeptanz und Wertschätzung meiner Arbeit durch die Menschen.



Ich habe viele positive Rückmeldungen bekommen. Das zeigt mir, dass es für mich richtig war, diesen Weg zu gehen.

Meine Motivation ist es, den Menschen in der schweren Zeit des Abschieds eine Stütze zu sein und ihnen zu zeigen, dass man auch in der heutigen Zeit durch den Glauben an Gott getragen und getröstet sein kann.

Andrea Schulz



Netzwerk kleiner Hilfen

Eine Initiative von Ehrenamtlichen, die zur Stelle sind,
wenn Sie in Ihrer Umgebung Hilfe benötigen.

Wir helfen und unterstützen Sie im Alltag, in Notlagen und dort, wo keine Fachleute zuständig sind. Kontaktieren Sie uns einfach und wir finden gemeinsam eine Lösung.

Das kann sein:

- Kleine Hilfen im Alltag (z.B. Einkäufe)
- Kleine handwerkliche Tätigkeiten (z.B. Lampe wechseln oder Regal aufbauen)
- Hilfe bei Smartphone und PC
- Begleitung bei Behördengängen
- uvm.

Die Arbeiten werden ehrenamtlich ausgeführt. Ein Obolus für die Fahrtkosten muss erhoben werden.

Sie möchten helfen?

Wir freuen uns über jede/n, die/der Interesse an einer Mitarbeit bei uns hat, egal ob jung oder alt. Hauptsache Sie haben Zeit und möchten sich ehrenamtlich einbringen.

Haben Sie Interesse oder benötigen Sie Hilfe?
Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Kontaktdaten:

Frau Irmhild Kösters

Tel.: 0151 544 588 12

E-Mail: kleine-hilfenecaritas-borken.de



In 72 Stunden die Welt ein klein wenig besser gemacht

Über 70 Jugendliche und junge Erwachsene sowie viele weitere Helfer und Helferinnen haben vier Projekte verwirklicht — zum Teil bei strömenden Regen.

Am Kindergarten St. Maria wurde ein neuer U3-Spielplatz angelegt, in der Gesamtschule Velen wurde der Innenhof zu einer Erholungsoase für die Schülerinnen und Schüler umgestaltet, das Familienzentrum St. Walburga hat einen Verkehrsübungsplatz für Kinder im Kindergartenalter erhalten und auf dem Friedhof in

Hochmoor wurden der Bereich vor der Friedhofshalle neu gepflastert, gärtnerisch umgestaltet und die Voraussetzungen geschaffen für den neu geplanten Ausgang aus der Halle.

Ein großer Dank geht an alle beteiligten Helferinnen und Helfer, an die Projektpaten, die Vorbereitungssteams, die Firmen und Einzelpersonen, die sich durch Spenden beteiligt haben und die vielen, die Kuchen, Eis und Getränke vorbeigebracht haben.



Ramsdorf

Auf der bislang ungenutzten Fläche vor dem Kindergarten haben zehn Jugendliche der KLJB Ramsdorf gemeinsam mit 14 Eltern einen Verkehrsübungsplatz erstellt.

„Wir möchten als Landjugend etwas für die Allgemeinheit, fürs Stadtbild und die Gemeinschaft machen“, sagt Tobias Hagedorn vom Vorstand. Am Kindergarten entstand

mit rotem Pflaster ein Rundkurs für Dreiräder und Bobbycars. Ein kleiner Kreisverkehr und ein Zebrastreifen waren schon vorhanden.

Beim Pflastern gab es ehrenamtliche Unterstützung von einem Kindergartenvater, der auf dem Bauhof der Gemeinde Velen Ramsdorf arbeitet.

Zur Stärkung der ehrenamtlichen Arbeitskräfte standen in den Räumen des Familienzentrums etliche Leckereien bereit.

Velen



Bei der 72-Stunden-Aktion in Velen wurde für die Kita St. Maria im Außengelände ein neuer U3-Spielbereich geschaffen.

Mitte April war es so weit. Mit nur einem Monat Vorlauf wurde diese 72-Stunden-Aktion in der Kita auf die Beine gestellt. Für den neuen U3-Spielbereich waren

Angelika Golland, die das Familienzentrums leitet, plant nach der Aktion noch Ergänzungen: „Es wird noch eine Waschstraße und eine Tankstelle gebaut, an der die Kinder mit einer EC-Karte bezahlen können. Außerdem bekommen wir noch Verkehrsschilder, und auf unserer ‚Straße‘ für die Radfahrer wird ein Mittelstreifen aufgebracht. So lernen die Kleinen von Anfang an spielerisch die Verkehrsregeln.“

jede Menge Aufgaben zu erledigen, wie Dächersanierung der Spielhäuser und Fertigstellung eines Barfußweges. Gemeinsam mit Jürgen Schulze Herding wurde rasch eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Kita-Eltern, Kita-Teammitgliedern, dem Hausmeister und Ansprechpartnern der KLJB Velen. Und los ging's.

Im Vorfeld hatten die Kita-Kinder bereits bei einem Sponsorenlauf mal eben ca. 2700,-€ für die Spielplatzidee erlaufen. Ohne Moos ist eben nix los!

Alles war für die 72-Stunden-Aktion bestens organisiert und die Unterstützung mega! Nicht nur Carina und Lukas Dahlke als Kita Eltern brachten ihr Können mit ein. Besonders lobenswert ist an dieser Stelle die KLJB Velen, die mit mehr als 40 Personen im Einsatz war.

1000 Dank an alle Helfer, Sponser und Unterstützer. Unser Außengelände ist einfach ein Sahnestückchen mitten in Velen, von dem auch Besucher bei Veranstaltungen im Haus der Begegnung profitieren, wie beispielsweise das Singen in den Dünen mit Jürgen Schulze Herding.

Für die Kita St. Maria Luise Schmelting (Einrichtungsleiterin)



Arbeitsgruppe bei den Pflasterarbeiten in Hochmoor

Impressum

Herausgeber: Pfarrei St. Peter und Paul

Redaktion: Günter Senkbeil (verantwortlich), Sr. Kathrin Vogt, Carsten Wendler, Daniel Efsing, Norbert Bone

Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Peter und Paul, Kirchplatz 3, 46342 Velen

E-Mail: stpeterundpaul-velen@bistum-muenster.de

Layout: Jens Albers | Druck: Gemeindebrief-Druckerei |

Auflage: rund 6.300 Exemplare

Ortskernsanierung kann bunt!



Das „HUB“, unser Kinder- und Jugendtreff in Ramsdorf, hat sich bei der Ortskernsanierung eingebracht. So entstand die Idee einer Graffitiwand, die man seit den Osterferien an der Bocholter Aa, gegenüber des K&K in Ramsdorf, bewundern kann. Da die Stadt die Kosten übernahm, entstand eine kostenlose Ferienaktion, bei der über 35 Kinder und Jugendliche großartige Erfahrungen sammeln konnten. Gemeinsam mit Sven Sundrum vom „Farbverlauf Ramsdorf“, bekamen die Kids einen Einblick ins Graffiti sprayen und konnten sich selbst an der Wand

ausprobieren. Die „Hall of Fame“ zierte nun auf der einen Seite ein beeindruckendes Krokodil, auf der anderen Seite viele kleine kreative Meisterwerke von den Teilnehmenden. Da alle so viel Spaß hatten, sollen in Zukunft weitere Workshops stattfinden. Es ist angedacht nach einiger Zeit Teile der Wand wieder zu grundieren, um aufs Neue künstlerisch tätig werden zu können.

Zu der Eröffnung kam auch die Bürgermeisterin Dagmar Jeske, der Tag war ein voller Erfolg.



Du sollst nicht begehren deines Nächsten Erfolg

Berufsschüler stellen in der Stephanus-Kirche Bilder zu den zehn Geboten aus



Die Unterstufe des Pictorius Berufskollegs in Coesfeld hat mit ihrer Lehrerin Sarah Schultewolter Plakate zum Thema „Zehn Gebote“ entworfen. Dabei sind einige sehr interessante Ergebnisse zustande gekommen. Diese haben die Schülerinnen und Schüler am 2. Mai in der Stephanus-Kirche aufgehängt. Sie werden dort jetzt einige Wochen täglich von 8 bis 18 Uhr zu sehen sein.

Die Bilder sind im Stil an das Werk von Keith Haring angelehnt. Die Art, wie dieser mit einfachen Motiven, Figuren und Bewegungen arbeitet und diese zugleich in eine dynamische Beziehung bringt, schien den Schülerinnen und Schülern besonders geeignet für eine Befassung mit den 10 Geboten. Auch diese sind ja bewusst einfach gehalten. Teilweise wurden die Gebote von den Künstlerinnen und Künstlern sprachlich modernisiert oder erweitert. So wurden die Gebote des „Nicht-Begehrens“ auf den Erfolg aus-

gedehnt (linkes Bild im Gruppenfoto).

Ein zusätzliches Plakat heißt „Vergiss neben den Regeln nicht, dein Leben zu leben“ (rechtes Bild im Gruppenfoto). Dieses wurde von der Klasse nahezu einstimmig als das künstlerisch gelungenste Plakat ausgewählt.

Lehrerin Sarah Schultewolter sagt zu dem Projekt: „Ich habe ein Thema gesucht, um den Schülern und Schülerinnen klar zu machen, dass Religion bei Ihnen jederzeit ein Thema sein kann. Außerdem konnte man bei der Gestaltung von Plakaten eine Verbindung zum Schwerpunkt des Fachabiturs Gestaltung herstellen. So entstand eine hohe Motivation bei den gestalterischen Arbeiten.“

Das Foto zeigt die gesamte Klasse mit Lehrerin Sarah Schultewolter und Lehrer Dirk Hiersekorn.

Ganz schön was los beim Musikverein Velen 1900 e.V.



Am Samstag, 11. Mai 2024 hieß es für 40 Kinder und Jugendliche „Rein in den Bus und auf zum Kettelerhof.“ Die Jugendabteilung des Musikvereins lud nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle Kinder und Jugendlichen herzlich dazu ein. Trotz längerer Wartezeiten bei der Sommerrodelbahn oder der Schlauchboot Wasserrutsche, blieb der Fun Effekt nicht aus. Einige berichteten freudestrahlend vom großen Indoorspielplatz. So gab es auf der Rückfahrt eine Menge zu berichten. Mit Beginn der Schützenfestsaison am Pfingstwochenende in Nordvelen durfte sich auch das Jugendorchester unter der Leitung von Heiner Niehaves hören lassen. Sie untermalten mit ihrem schmissigen Repertoire den Frühschoppen am Sonntagmorgen. Im Anschluss übernahm wieder das Hauptorchester. Ein gelungener Auftakt in die bevorstehende Schützenfestsaison.

Kribbelt es auch bei dir oder bei Ihnen in den Fingern wenn Blasmusik erklingt? Dann ist es sicherlich einen Versuch wert es mal auszuprobieren. Wende dich gern an uns: ausbildung@musikverein-velen.de.

Schon gewusst? Im nächsten Jahr gibt es wieder Grund zu feiern: 125 Jahre Musikverein Velen. Wir werden es uns nicht nehmen lassen und möchten dies auf vielfältige Weise mit euch feiern. Übers Jahr verteilt gibt es eine Jubiläumsparty, das Frühjahrskonzert und einen großen Sternmarsch mit vielen umliegenden und befreundeten Vereinen. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste, die mit uns 125 Jahre Musikverein Velen feiern!

Jubiläums-Termine:

musikverein-velen.de/jubilaeum

Babykorb Velen



Hallo, mein Name ist Lisa, und ich bin mit meiner Familie nach Velen gezogen. Beim Spaziergang durch den Ort haben wir den „Babykorb“ in der Schulstraße entdeckt. Kannst du mir dazu ein paar Fragen beantworten?

Ja gerne! Was möchtest du wissen?

Wann ist der Laden geöffnet?

Wir haben 2x wöchentlich geöffnet: dienstags von 9-11 Uhr und donnerstags von 15-17 Uhr.

Ihr seid eine Einrichtung der Kirchengemeinde: Wer kann bei euch einkaufen?

JEDER! Es gibt keine Kriterien, die man erfüllen muss. Wir haben viele Stammkunden, die regelmäßig vorbeikommen und durchstöbern. Oft finden sie das ein oder andere Teil. Mittlerweile kommen nicht nur Mütter, sondern immer

häufiger Großmütter, die eine kleine Ausstattung für die Enkel zuhause haben möchten. Sie freuen sich über die gute Auswahl und die günstigen Preise.

Wieso, was kosten die Sachen denn?

Das ist unterschiedlich. Die Preise liegen zwischen 1 € und 5 €. Eine Hose in Größe 116 kostet z.B. 1,50 €. Wir haben die Preise etwas nach Größen gestaffelt.

Was macht ihr mit dem eingenommenen Geld?

Wir müssen für den Raum anteilig die Miete bezahlen. Wenn dann noch was übrigbleibt, spenden wir es für gemeinnützige Zwecke hier im Ort oder unterstützen ein Hilfsprojekt.

Woher bekommt ihr die Kleidung?

Die Sachen werden alle gespendet.

Also quasi Second-Hand? Super, ich tue also nebenbei noch was für meinen ökologischen Fußabdruck und spare eine Menge Geld. Bei drei Kindern kommt da immer ganz schön was zusammen. Kann ich auch was spenden? Muss ich dabei was beachten?

Ja, klar. Die Kleidung sollte sauber und ohne Beschädigungen sein. Wir nehmen Sachen in den Größen 50 bis ca. 158 an. Auch kleine Spielzeuge und gut erhaltene Schuhe nehmen wir.

Danke! Ich werde auf jeden Fall in den nächsten Tagen mal vorbeikommen. Wir brauchen noch ein paar kurze Hosen und T-Shirts für den Sommer. Mir gefällt euer kleiner Laden!

Ja, komm gerne vorbei. Wir freuen uns! Unsere Adresse: Schulstr. 17, erreichbar per SMS unter 0178 1011733

Filmabende

Spuren des Religiösen im Film

Manche Kinofilme der letzten Jahre haben einen religiösen Hintergrund. Sie sprechen Themen an, die Glaubende bewegen. Einige dieser Filme sehen wir uns in diesem Seminar gemeinsam an, um dann darüber ins Gespräch zu kommen. Jeder Abend bildet eine in sich geschlossene Einheit, so dass auch ein einzelner Abend besucht werden kann. Die Filme werden auf Vorschläge der Teilnehmenden ausgesucht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nächste Termine

Mittwoch, 9. Oktober, Mittwoch 13. November,
jeweils 19:30 Uhr – 21:45 Uhr
im Haus der Begegnung, Kard.-v.-Galen-Str. 4

Wohlfühlort Bücherei



Brauchen sie gerade einen Ratgeber für eine neue Gartengestaltung? Oder Toniefiguren und Bilderbücher zur Unterhaltung ihrer Kinder während einer Autofahrt? Oder möchten sie unbedingt den neuesten Krimi von Sebastian Fitzek lesen? Das und noch viel mehr finden sie in unserer schönen Ramsdorfer Bücherei.

Die Beliebtheit dieses Treffpunkts spiegelt sich auch in unserer Statistik wieder. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 18834 Entleihungen verzeichnet bei einem Bestand von 4337 Medien. Zwölf Ehrenamtliche sorgen sonntagsmorgens und mittwochnachmit-

tags für eine reibungslose Ausleihe. Wir versorgen regelmäßig Grundschulklassen und Kindergärten mit themenbezogenen Büchertaschen und stellen zweisprachige Bücher für den Deutschunterricht der Flüchtlinge zur Verfügung.

Unsere Einrichtung ist eine von 330 Büchereien im Bistum Münster und bietet allen Interessierten für einen geringen Jahresbeitrag einen Ort zum Wohlfühlen, zum Austausch und natürlich zur Leseförderung. Besuchen sie uns und lernen sie unsere aktuelle Buchauswahl für große und kleine Leseratten kennen.

Angebot

 The background of the announcement is a close-up of an open book with German text. The text is slightly blurred and serves as a decorative backdrop for the announcement.

Oasenabende

Katholische und evangelische Christen laden gemeinsam ein zu Gesprächen, die sich jeweils aus einem Thema aus der Bibel entwickeln. Dazu gibt es Fingerfood und Musik. Man kann einfach mal hingehen, ohne Anmeldung, ohne Gebühr.

Termine: jeweils am 4. Mittwoch im Monat von 19 - 21 Uhr im ev. Gemeindehaus, Schürkampallee 21
 Nächste Termine: 25.09., 23.10., 27.11.

Neubau für die St.-Andreas-Kita



Für den St.-Andreas-Kindergarten ist am Tiergarten ein Neubau geplant. Er soll sechs statt bisher vier Kitagruppen ermöglichen und besser auf den stark erhöhten Bedarf an U3-Betreuung ausgerichtet werden.

Das Kindergartengebäude im ehemaligen Schwesternhaus an der Bahnhofsallee wird den heutigen Anforderungen an eine Kindertagesstätte nicht mehr ganz gerecht. Es fehlt Platz für die zunehmende Nachfrage nach U3-Betreuung und es fehlt an Einrichtungen für die Über-Mittag-Betreuung, an die damals noch niemand gedacht hat. Zudem rechnet man mit einem weiter zunehmenden Bedarf an Kita-Plätzen.

neben der ehemaligen Tennishalle entstehen. Darin soll es mehr helle und offene Räume geben sowie einen großen Bewegungsraum für Schlechtwetterzeiten.

Bis der Neubau fertig ist werden noch einige Jahre vergehen. Daher müssen zur Überbrückung in der alten Kita noch begrenzte Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Da das bisherige Gebäude auch sanierungsbedürftig ist, entschied man sich letztlich für einen Neubau. Dieser soll auf dem Gelände

Was ist denn in der Kirche in Hochmoor los?



Stühle, Kaffeeduft und Gespräche — Kirche ersetzt während der Umbauphase auch das Pfarrheim

Wenn man zurzeit die Kirche in Hochmoor betritt, staunt man erst mal: Da stehen nicht nur (wie bisher) der Altar, Bankreihen, die heilige Gottesmutter und der Kerzenständer, sondern auch über 60 Stühle, die in mehreren Halbkreisen um ein Klavier gruppiert sind, eine Sitzgruppe mit Tischen und Stühlen — und in der Sakristei ist neuerdings eine Kaffeemaschine untergebracht. So hört man zum Beispiel am Mittwochnachmittag muntere Gespräche, wenn sich die Senioren treffen.

Wie kommt es dazu? Das Pfarrheim wird zurzeit so umgebaut, dass es vorübergehend auch vom Kindergarten mitgenutzt werden kann. Diese Maßnahme ist erforderlich, um allen Kindern ab August einen Kita-Platz anbieten zu können. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dann der Kindergarten selbst um zwei Gruppen erweitert. Um in der

Umbauphase das gemeindliche Leben auch außerhalb der Gottesdienstfeiern aufrechterhalten zu können, wird der Kirchenraum nun auch dafür genutzt. So proben hier zum Beispiel auch die Chöre.

Die Baumaßnahmen werden zum Beginn des Kindergartenjahres 2023/2024 im August abgeschlossen sein. Allerdings ist insbesondere in mittelfristiger Perspektive damit zu rechnen, dass die Kirche weiterhin multifunktional genutzt wird, wie es in vielen niederländischen Kirchen schon der Fall ist. So haben die Menschen in Hochmoor mehr Möglichkeiten, um sich als Gruppe oder Verein zu treffen. Gleichzeitig wird so der Bestand der Kirche gesichert, die ja auch schon für Gottesdienste von drei Konfessionen (römisch-katholisch, evangelisch und rumänisch-orthodox) genutzt wird.

Bachfest in Münster



Ganz im musikalischen Zeichen von Johann Sebastian Bach stand der ökumenische Pfingstmontag am 20. Mai in Münster. Knapp 1000 Sängerinnen und Sänger aus rd. 30 Chören des Bistums gestalteten bei herrlichem früh-sommerlichem Wetter musikalisch dieses Fest. Der Stephanuschor war mit der Hälfte seiner 100 aktiven Sängerinnen und Sänger dabei.

Das Chorevent mit dem gemeinsamen Singen aller beteiligten Chöre als Teil des 10-tägigen Bachfestes begann mit einem Festgottesdienst auf dem Domplatz, fand dort Fortsetzung mit einem offenen Singen und endete mit einem Vespertgottesdienst im Dom.

Für die Veranstaltungen am Pfingstmontag hatte das Bistum Münster ein eigenes Chorheft, überwiegend mit Chorsätzen von J.-S. Bach, herausgegeben. Der Stephanuschor hatte sich seit Ostern intensiv und mit großem Engagement und einigen Sonderproben auf dieses Fest vorbereitet. Bei den aufzuführenden

13 Chorsätzen, die für den Chor ausnahmslos neu waren, sollte der Chor mit großer Sicherheit mitsingen können.

Den musikalischen Höhepunkt der Aufführungen im Festgottesdienst bildete die J.-S. Bach-Kantate „Welch mannigfaltig` Fülle!“, die der Komponist Matthias Nagel zum Bachfest Münster 2024 komponiert hatte. Sie wurde in dem Gottesdienst uraufgeführt.

Am frühen Abend traten die Chormitglieder des Stephanuschores, erfüllt von schöner Musik und guten Gesprächen, die Heimfahrt mit dem Bus nach Hochmoor an. Die Kantate von Matthias Nagel, so wurden Stimmen laut, sollte demnächst auch in einem Chorkonzert in unserer Gemeinde aufgeführt werden.

Mit der Teilnahme an dem Bachfest setzte der Stephanuschor seine Tradition fort, bei überregionalen musikalischen Großveranstaltungen in unserer Bistumsstadt (z. B. Teilnahme am Katholikentag, Bistumsjubiläum, Domweihjubiläum,...) aktiv dabei zu sein.

Sprachcafé und Café der Begegnung



Jeden Montagmorgen findet im Pfarrheim das Sprachcafé statt. Von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr sind alle willkommen, die neu in Deutschland sind und schon mal ein wenig unsere Sprache kennen lernen wollen. In lockerer Atmosphäre sprechen wir erste Sätze, üben Alltagssituationen und spielen Wortspiele. Der Kontakt mit unserem Team, mit anderen Geflüchteten und vor allem „sich willkommen zu fühlen“ macht für viele diesen Termin sehr wertvoll. Außerdem nehmen wir uns immer etwas Zeit für Fragen zu Anträgen, Anmeldungen, Jobsuche, Kindergärten, Ärzten und vielem mehr.

Jeden vierten Donnerstag im Monat laden wir alle Geflüchteten und Ramsdorfer Bürgerinnen und Bürger zum Café der Begegnung ins Pfarrheim ein. Ab 18:00 Uhr gestalten wir einen bunten Abend

mit oft mehr als 50 großen und kleinen Gästen. Diese Abwechslung im Alltag wird sehr gut angenommen, und es findet ein reger Austausch statt.

Wir machen seit fast zehn Jahren diese ehrenamtliche Tätigkeit. Es hat sich eine Menge verändert, und doch bleibt das Wichtigste immer gleich: Die Dankbarkeit der Menschen aus den Krisengebieten ist hoch, und die Integration ist schon in vielen Bereichen gelungen. Ein paar Beispiele sind: Zwei Familienväter arbeiten bei Huvers in Borken, ein türkischer Vater ist Fußballtrainer, zwei Syrer, eine Türkin und ein Ukrainer arbeiten in der Eisdielen, eine Afghanin schließt demnächst die Ausbildung zur Pflegerin im Altenheim ab und so weiter... Sie kommen aus vielen Nationen und sind mitten unter uns!

Demnächst möchten wir in der Grundschule Lesemütter oder -väter einsetzen, und zwar nicht nur für die Flüchtlingskinder, sondern für alle Kinder, die noch ein wenig Unterstützung brauchen. Hierzu und natürlich für unser Team suchen wir noch weitere Ehrenamtliche. Wir freuen uns auf Rückmeldungen und sind für Anregungen und Kritik

immer offen. Das nächste Café der Begegnung ist am 27.06.2024 um ca. 17:00 Uhr. Motto: „Spiel ohne Grenzen“ und internationales Sommerbuffet.

Für das Team „Willkommen bei uns“

Steffie Tegelkamp

Cafe Lichtblick

Café Lichtblick

Friedhofskapelle
gute Gespräche
Kaffee und Plätzchen
Gott und die Welt
Einladend

Mit diesem Elfchen möchten die ehrenamtlichen Zuhörer und Zuhörerinnen des Café Lichtblicks Sie herzlich zum Friedhofscfé in Ramsdorf einladen. Seit Juni 2021 finden Sie uns an unterschiedlichen Wochentagen vor der Friedhofskapelle. Wir empfangen Sie mit einer Tasse Kaffee, Tee oder

bei warmen Wetter mit einem erfrischenden Glas Wasser und bieten Ihnen ein offenes Ohr für alles, was Sie gerade bewegt oder was Ihnen durch den Kopf geht.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot nutzen und an den unten angegebenen Terminen für das Jahr 2024 bei uns vorbeischaun.

Termine:

Dienstag 25.06., Mittwoch 03.07, Freitag 12.07., Sonntag 21.07., Samstag, 03.08., Dienstag 13.08., Mittwoch 21.08., Freitag 30.08., Samstag 07.09., Sonntag 15.09., Mittwoch 25.09., Dienstag 01.10., Freitag 11.10., Samstag 19.10., Dienstag 29.10., Allerheiligen 01.11.

wochentags 16:00 bis 17:30 Uhr

samstags/sonntags/feiertags 11:00 bis 12:30 Uhr

Erstkommunion 2024 und 2025



Velen

Insgesamt 46 Kinder aus Velen konnten am 28. April und am 5. Mai ihre Erstkommunion feiern. Da die Tage davor ziemlich windig und nass waren, fanden die Feiern in der St.-Andreas-Kirche statt. Die Highlights der Vorbereitung waren wieder die Powerwochenenden in Maria Veen und die Powersamstage. Die Kommunionfeiern 2025 sind sonntags, am 4. Mai und 18. Mai 2024, jeweils um 10 Uhr.

Ramsdorf

In Ramsdorf haben am 9. und am 11. Mai 54 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Neben den Powersonntagen hatten die Kinder auch bei dem Familienkreuzweg in Reken und den Weggottesdiensten in der

Vorbereitung viel Freude. Auch 2025 sind die Kommunionfeiern an Christi Himmelfahrt (29.05) und am Samstag danach (31.05.).

Hochmoor

In Hochmoor fand die Erstkommunionfeier am Samstag, 8. Juni statt. Wie in den Vorjahren waren die Eltern maßgeblich an der Vorbereitung ihrer Kinder beteiligt. So organisierten sie einen spirituellen „Wandertag“ von Billerbeck zum Kloster Gerleve, eine Kerzenbastel-Aktion, den Versöhnungstag und vieles mehr. Ergänzend dazu kamen fünf Weg-Gottesdienste, die von Pastoralreferent Jürgen Schulze Herding durchgeführt wurden. Die Erstkommunion findet 2025 am Samstag, 14.06.2025 um 10 Uhr statt.

Firmung 2024 und 2025



Am 9. Juni 2024 feierten 95 Jugendliche aus Ramsdorf (36), Velen (50), Hochmoor (7) und Gescher (2) ihre Firmung. Sie hatten sich vorher mit Hilfe von 13 ältere Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf das Fest vorbereitet.

Der Firmgottesdienst im nächsten Jahr ist am Samstag, 21. Juni, 11:00 Uhr, dann wieder als Wortgottesdienst, der bei gutem Wetter im Bollerbüsken (Schützenfestplatz Ramsdorf) stattfindet.

Zur Vorbereitung werden im Dezember die katholischen Jugendlichen eingeladen, die zwischen dem 01.10.2009 und dem 30.09.2010 geboren sind. Auch Jugendliche anderer Jahrgänge können an der Firmvorbereitung teilnehmen; diese müssen sich aber selbständig melden. (schulzeherding-j@bistum-muenster.de)

Neues aus dem Pfarreirat



Was wurde eigentlich aus den Anregungen aus den Pfarrversammlungen aus dem Jahr 2023?

Seit den drei gut besuchten und aus unserer Sicht erfolgreichen Pfarrversammlungen im August letzten Jahres sind Pfarreirat und Kirchenvorstand mit der Abarbeitung der zahlreichen Anregungen weiter am Ball geblieben.

In einer Klausurtagung des Pfarreirates im Februar 2024 wurden die Anregungen strukturiert, einer konkreten Person oder einem Team zugeordnet und mit einem Zeitfenster versehen. Hier drei Beispiele:

1. Bücherkisten für Kinder: Für alle drei Kirchen wurden Bücher gesammelt. In den Eingangsbereichen der Kirchen stehen jetzt dauerhaft Bücherkisten.

2. Es bestand der Wunsch, die Angebote für Seniorinnen und Senioren gesammelt aufzuführen. Diesem hat sich der Sachausschuss Medien und Kommunikation zusammen mit den Hauptamtlichen angenommen. Im nächsten Pfarrbrief wird es hierzu einen ausführlichen Bericht mit einer Übersicht geben.

3. Mit der Anregung, morgens eine Herz-Jesu-Messe zu feiern, wird sich der Liturgieausschuss im 2. Halbjahr 2024 beschäftigen.

In nächster Zeit werden alle Anregungen und deren Bearbeitungsergebnis auf der Website der Pfarrei in einer eigenständigen Rubrik transparent aufgeführt.

Wie geht es weiter mit den Pastoralen Räumen?

Unsere Pfarrei St. Peter und Paul bildet seit dem 1. Januar 2024 mit den Pfarreien St. Pankratius, Gescher und St. Heinrich, Reken einen „Pastoralen Raum“. Im letzten Pfarrbrief hat Pfarrer Limberg hierzu bereits wichtige Fragen beantwortet. Notwendig gemacht haben die Einleitung des Prozesses die veränderten Rahmenbedingungen und die Situationsanalyse.

Der Pastorale Raum ist ein vielfältiger Verwirklichungsraum des Evangeliums, der durch Zusammenarbeit und Engagement auf lokaler und regionaler Ebene eine Mitgestaltung der Gesellschaft im Sinne christlicher Werte ermöglicht. Er soll von den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Menschen her gedacht werden, um zukunfts-fähige Formen des Kircheseins zu entwickeln und eine erfolgreiche Kooperation in verschiedenen pastoralen Feldern zu fördern.

Was heißt das nun konkret für den Pastoralen Raum Gescher-Reken-Velen? Christiane Höscher vom Bistum Münster, Koordinatorin für den pastoralen Raum, informierte im Mai 2024 die Gremienmitglieder von Pfarreirat

und Kirchenvorstand in einer gemeinsamen Sitzung. Im nächsten Schritt soll ein so genanntes „Koordinierungsteam“ gebildet werden. Es wird durch die Akteure im Pastoralen Raum selbst zusammengesetzt. Dem Team gehören Personen mit unterschiedlichen Perspektiven auf den Pastoralen Raum (Seelsorge-Personal, freiwillig Engagierte, Personen aus nicht-pfarrlichen pastoralen Orten, ...) an. Eine der Aufgaben dieses Teams soll es sein, pastorale Entwicklungsfelder zu lokalisieren und exemplarische Handlungsschritte zu vereinbaren und zu erproben. Am 4. September 2024 wird es ein nächstes Treffen der Haupt- und Ehrenamtlichen geben, um den Strukturprozess weiter zu begleiten.

Sie haben Fragen zu diesen oder anderen Themen oder möchten mit uns in Kontakt treten? Wenden Sie sich gern an die Vorsitzende Ute Storks (01522 9780502, umstorks@web.de) oder an jedes Pfarreiratsmitglied.

Für den Pfarreirat:
Carsten Wendler

Die Veeh-Harfen Spielfreunde



Eine kleine Erfolgsgeschichte!

Vor sechs Jahren entdeckte ich die faszinierende Welt der Veeh-Harfe und war sofort begeistert. Ohne Notenkenntnisse im herkömmlichen Sinn ist es möglich, dieses wundervolle Instrument zu spielen.

Dank eines Bekannten, der damals noch im Veeh-Harfen-Orchester in Haltern spielte und mir freundlicherweise seine Harfe für einen Nachmittag nebst Weihnachtsmelodien überließ, stellte sich bei mir recht schnell eine erkennbare Melodie ein. Ich war fasziniert.

Da ich durch meinen Beruf als Krankenschwester im Ort gut vernetzt war, bildete sich recht schnell eine kleine Gruppe aus

anfänglich sechs Personen. Heute spielen wir mit elf Personen (aus Velen, Borkenwirthe und Ramsdorf) einmal wöchentlich freitags im Pfarrheim Ramsdorf.

Mittlerweile spielen wir nicht nur Weihnachtslieder und Heimatlieder, sondern neben Kirchenmusik auch klassische Musik von Vivaldi und Bach, Mozart, u.a.

Unsere Musik begeistert nicht nur uns selbst, sondern auch die Bewohner in den Tagespflegen und im Pflegeheim. Die Musik bringt Freude, Erinnerungen und Emotionen zurück und schafft eine positive Atmosphäre.

Ich selber spiele an jedem zweiten Dienstag im Elisabeth-Hospiz in Stadtlohn. Auch dort kann ich

mit meiner Musik tatsächlich dazu beitragen, den Menschen in ihren letzten Tagen Trost, Freude und Lebensqualität zu schenken. Es ist schön zu sehen, wie Musik in solchen schwierigen Zeiten eine Quelle der Stärkung und des Trostes sein kann.

Der Spruch von Cicely Saunders (Begründerin der Hospizbewegung) drückt diese Haltung auf eine berührende Weise aus und zeigt, wie wichtig es ist, die verbleibende Zeit eines Menschen mit Lebensfreude und Wertschätzung zu füllen, ganz gleich ob daheim, in Pflegeheim, Tagespflege oder Hospiz.

Ich bin dankbar für die Möglichkeit, mit unserer Musik die Herzen zu berühren und möchte gerne mit anderen teilen. Schauen Sie doch einmal herein und lassen Sie sich verzaubern. Es ist wunderbar zu sehen, wie die Musik Menschen zusammenbringt und Freude schenkt.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie Interesse daran haben, sich unserer Gruppe anzuschließen.

Mit musikalischen Grüßen

Für die Veeh-Harfen-Spielfreunde
Ramsdorf

Agnes Wesseling

Die Veeh-Harfe

Die Veeh-Harfe ist ein Zupfinstrument, das von dem Gülchsheimer Landwirt Hermann Veeh (1935-2020) aus der Akkordzither entwickelt wurde.

Die Spieltechnik ist einfach. Ein spezielles Notenblatt wird zwischen Veeh-Harfenholz und den Saiten gelegt. Ein musikalischer Laie kann so das Musikstück spielen, indem er die verbundenen Noten von oben nach unten zupft. Jede Tonart kann ein oder mehrstimmig gespielt werden. Der Klang der Harfe ist ähnlich dem der Konzertharfe: wunderbar weich aber dennoch ausdrucksstark.

Ursprünglich konzipierte Veeh eine Notenschrift für seinen mit dem Down-Syndrom geborenen Sohn Andreas. Seit 1987 experimentierte Hermann Veeh mit verschiedenen Prototypen. Andreas testete die Instrumente immer wieder, bis endlich 1992 der Durchbruch gelang. Noch heute werden jährlich um die tausend Harfen in Handarbeit gefertigt.

Pilgern geht



Es gibt Angebote im kirchlichen Leben, die immer weniger angenommen werden – andere dagegen boomen! Dazu gehört das Pilgern, — auch in unserer Pfarrei. Es gibt immer mehr Möglichkeiten, sich auf den Weg zu machen, und viele sind schnell ausgebucht.

RADWALLFAHRT KEVELAER

Termin: 31.08./ 01.09.2024

Tagesetappen: 31.08. Hinfahrt, 01.09. Rückfahrt

Kosten: 97 Euro im DZ, 123 Euro EZ, jeweils mit Vollpension!

Anmeldung: ab sofort bis zum 28.07.2024 in Pfarr- und Gemeindebüros

BUSWALLFAHRT KEVELAER

Termin: 31. August, 2024

Kosten: 10 € für Erwachsene, 5 € für Jugendliche bis 16 Jahren

Anmeldung: ab sofort bis zum 28.08.2024 in Pfarr- und Gemeindebüros

MEER UND MEHR – Fußpilgertour von Amsterdam nach Alkmaar

Termin: Do., 03.10.-So., 07.10.2024

Tagesetappen: ca. 20 km

Kosten: 275 Euro

Anmeldung: Pilgertour ist ausgebucht, für Plätze auf der Reserveliste bei Jürgen Schulze Herding (0176 84663911) melden.

POTT-PILGERN FÜR JUGENDLICHE – Abenteuer-Pilgertour zu Fuß

Termin: Sa., 03.08.-Sa., 10.08.2024

Kosten: 279 Euro

Anmeldung: Pilgertour ist nahezu ausgebucht, Restplätze ggfs.

bei Ausfällen, gerne bei Jürgen Schulze Herding (0176 84663911) melden.

EIN-TAGES-PILGERTOUR

Der Gemeindeausschuss St. Andreas/ St. Stephanus plant für den Herbst wieder eine Ein-Tages-Pilgertour zu Fuß. Darüber wird dann rechtzeitig per Familien-Mail, Pfarrnachrichten und Zeitung informiert.

FEIERABEND-PILGERN

Gut angenommen wird das monatliche „Feierabend-Pilgern“ zu Fuß. Man trifft sich in einem der drei Pfarrei-Teile, geht ein paar Kilometer mit anregenden Stationen; und dann gibt es nach ca. 1,5 Stunden ein Abschluss-Getränk. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, - einfach vorbeikommen!

Termin: immer am 2. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, nächster Termin: 10.07. in Hochmoor

TUNGERLOH – ANNABERG HALTERN - Bewegung, gute Gespräche und Gottes Segen

Am Samstag, 17. August findet wie seit über 450 Jahren die Fußwallfahrt zum Annaberg in Haltern statt. Um 8 Uhr beginnen wir an

der Antonius Kapelle in Tungerloh mit einem Morgengebet. Mit dem Wallfahrtskreuz geht es dann zur Kirche in Hochmoor. Nach einer kleinen Stärkung geht es um 10 Uhr von da aus zur Museumskirche in Reken. Von hier aus gehen wir um 13 Uhr weiter Richtung Marien Kapelle in Surendorf, wo wir von der Nachbarschaft erwartet werden. Nach einer kurzen Andacht geht es dann durch die wunderschöne Naturlandschaft der Hohen Mark bis zum Annaberg. Hier wird in der Kapelle der Schlusssegen erteilt.

Die Vorabendmesse am Samstag in der Kirche am Annaberg ist bereits um 17 Uhr, und am Sonntag ist die Messe dort um 8:30 Uhr.

Für eventuelle Fragen oder Fahrgemeinschaften Infos bei: Klaus Herbstmann 02542 2257, Ludger Osterkamp 0160 92086175 oder Thomas Heisterkamp 0175 8279381

„Dummoals wass´ all´s bäter!“

As dat dummoals so wass inne Kärke

Et kümp joa immoa weer up´t Trapez, dat et in de gudde olle Tiedt all´s bäter wass in un´ met de Kärke – ik glöw doar nich´ chanz vull van!

Wänn dat Eene säch´, dann froch ik em: „Wat was dann bäter?“ „Joa, de Kärke was full un´ de Löö gung´n alle bichten, so dat se inne Riege wochten mössen vörn Bichtstoahl un´ sundachs gung´t noa de Christenlähre!“

Wänn wi dann widder proat´d, dann vertellt se fort´s uk de undöggenen Saaken, de se beläaft häbt. Hier häss so´n paar Fundstückskes:

- Moder häff mit sundachs faake ut Bedde haalt, wänn´t noa de Kärke gung, uk wänn ik bäss dree Ühr loss wäst´ bün – sochar noch, as ik verhieroadt wass, häff se an usse Dööre kloppt – dat leet ik vandaage nich´ mähr to!“
- “Dänn Vikar häff us met n´-Nöttenstöcksken up de Hande kloppt, wänn wi bi de Christenlähre nich´ all´s wüssen! Off et goff´ne Uhrfiege, wänn du häss noa de Siete hänkäcken hätt´s!“

- „Pastuur hadde ´nen Speegel an´n Hochaltoar, dat he us Missdeener uk bloß alltied´s sooch. Un´wänn wi häss nich´ uppeessen, dann drein he di de Backen met siene dicken Fingoa ümme, doar koss hüül´n för Piene!“
- “Dänn Kaploahn häff de Jungs van Sportplass haal´t, bäs inne Krücklinge is he noahförhrt un´ häff us doch nich´ kräggen. Nächsten Dach inne Schoole häff he frocht: „Well wass gissarn nich´ inne Christenlehre?“ Eene säch: „Tünnes un´ Schäl“ doar gofft ´ne Balgeri tüsken de bäiden up dänn Schoolplaas!“

Ik glöw, vull van U, de dat liäsen dood´t, könnt´ noch vull mähr vertellen ut de „gudde olle Kärkentiedt“, de villich´s uk nich´ so guod wass, as sik dat immoa anhört?!

Et mutt all´s met Moate doahn weern, dat is´ wall bäter, as dat, wat wi doar bomm´n all´s liäsen könnt´dat ment U´n Kösterken Robät

Seniorenachmittag



Das Familienteam der Kirchgemeinde organisiert jeweils für den letzten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag. Ausnahmen: Im August ist Sommerpause und im Dezember Weihnachtspause.

Der nächste Termin ist am Mittwoch, 26. Juni.

Von 15 – 17 Uhr gibt es im Haus der Begegnung Unterhaltung bei Kaf-

fee und Kuchen. Das Jugendorchester des Musikvereins Velen erfreut die Gäste mit einem beschwingten Kaffee-Konzert.

Am 31.07.24 bereichern Roman Schulz und Robert Liestener vom Hook Coesfelder Tor den Nachmittag mit einem Beitrag von dem alten Lied rund um Velen.

Solidaritäts-Fasten-Essen für Uganda



Viele Infos - mit Backbananen und Süßkartoffeln

Am 14. März fand im Pfarrheim St. Walburga in Ramsdorf ein „Solidaritäts-Fasten-Essen“ für Uganda statt. Mit Bildern und Musik stellten Pfarrer Godfrey Kalema und Pfarrer John Baptist Rwabunyoro ihr Heimatland Uganda und insbesondere Ihre Projekte vor.

Pfarrer Godfrey zeigte Bilder von seiner Gemeinde und dem Bau einer neuen Kirche in seiner Heimatgemeinde. Aufgrund der schnell wachsenden Bevölkerung Ugandas ist der aktuelle Kirchenbau für die Gemeinde zu klein geworden. Der Bau einer größeren und beständigeren Kirche hat begonnen. Mit den nächsten Spendengeldern sollen die Dacharbeiten, Anstrich und Sitzbänke

finanziert werden. Im Rahmen der liturgischen Feiern wird die Gelegenheit genutzt, wichtige Informationen zu teilen und auch für Themen wie zum Beispiel Gesundheit, Umwelt und soziale Entwicklung zu sensibilisieren.

Pfarrer John sprach über sein Projekt der St. Michael Sekundarschule Nyankoma. Darüber hinaus zeigte er beeindruckende Bilder von den Aktionen, bei denen er sich mit den Schülern um die Anpflanzung von Bäumen kümmert. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Kompensation des Holzverbrauchs, der durch die Nutzung als Brennmaterial oder bei der Gewinnung von landwirtschaftlichen Nutzflächen entsteht.

Im Anschluss fand bei Backbananen, Süßkartoffeln aus Uganda sowie Brot, Äpfeln und Käse ein reger Austausch mit beiden statt.

Der Abend wurde vom Nachhaltigkeitsausschuss der Pfarrei St. Peter und Paul organisiert. Die begeisterten Gäste spendeten

705 €! Darüber hinaus wurde bekannt gegeben, dass der Verkauf der Adventskalender durch den Gemeindevorstand einen Erlös von 1657 € erbracht hatte und beim Weihnachtssingen 233 € für die Projekte in Uganda gespendet wurden.

Die Schule

Die St. Michael Sekundarschule Nyankoma ist die einzige weiterführende Schule im Dorf und bietet jungen Menschen, die die Grundschule abgeschlossen haben, die Möglichkeit ihre Schulbildung fortzusetzen. Schüler, die das Angebot des Internats nicht in Anspruch nehmen können, legen teilweise jeden Tag mehrere Kilometer zu Fuß oder mit dem Fahrrad für den Schulbesuch zurück. Da die Schule keine finanzielle Unterstützung von der Regierung erhält, werden Gelder für die Lehrkräfte, Lehrmaterialien sowie Schüler benötigt, die das Schulgeld nicht selber aufbringen können.

Abschied

Detlev Kormann folgt auf Martin Ketteler

Am 29. Februar, seinem letzten Arbeitstag, hat sich Martin Ketteler von den Mitarbeiterinnen in den Velener Kindergärten und der Gemeinde St. Andreas verabschiedet. Die Resonanz war groß, sogar ehemalige Erzieherinnen kamen zum Teil sogar längere Wege auf sich, um sich noch einmal bei Martin zu bedanken. In den Kindergärten war eine Institution, bei den Kindern natürlich, aber auch bei den Erzieherinnen. Hier mal

schnell geholfen, dort mal eben was repariert, angestrichen, umgepflanzt, Martin konnte immer angesprochen werden. Auch rund ums Haus der Begegnung sorgte er immer für Ordnung und Sauberkeit. ebenso am Pfarrbüro.

Am 1. März hat dann Detlev Kormann seinen Dienst aufgenommen. Er übernimmt die Arbeitsbereiche von Martin Ketteler. Wir wünschen ihm ein gutes Einarbeiten!

Wir suchen...

Die katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Velen sucht zum 01.08.2024, sowie zum 01.01.2025 für ihre Kindertageseinrichtungen St. Walburga, Velen-Ramsdorf, St. Andreas, Velen, St. Maria, Velen und St. Stephanus, Gescher-Hochmoor

Fachkräfte

gem. § 2 Abs. 2 oder 3 der PersVO zum KiBiz (m/w/d)

(staatl. anerkannter Erzieher, staatl. anerkannter Heilerziehungspfleger, staatl. anerkannter Sozialpädagoge oder Kinderkrankenpfleger)

mit einem wöchentlichen Beschäftigungsumfang zwischen 50 % (zzt. 19,50 Stunden) und 100 % (zzt. 39 Stunden).

Wir wünschen uns fachlich qualifizierte, kooperative und engagierte Mitarbeiter, die dem Auftrag einer katholischen Kindertageseinrichtung gerecht werden und Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Flexibilität und Kritikfähigkeit mitbringen.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und modernen Arbeitsplatz in einem engagierten und kompetenten Team sowie individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Es besteht die Möglichkeit, das Dienstradleasing über die Firma „JobRad“ in Anspruch zu nehmen sowie die Nutzung von Lebensarbeitszeitkonten bzw. Zeitwertkonten.

Die Vergütung sowie die im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen richten sich nach den Bestimmungen der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO, vergleichbar TVöD).

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an den

Verbundleiter der
Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Herrn Patrick Geukes
Kirchplatz 3
46342 Velen
geukes-p@bistum-muenster.de

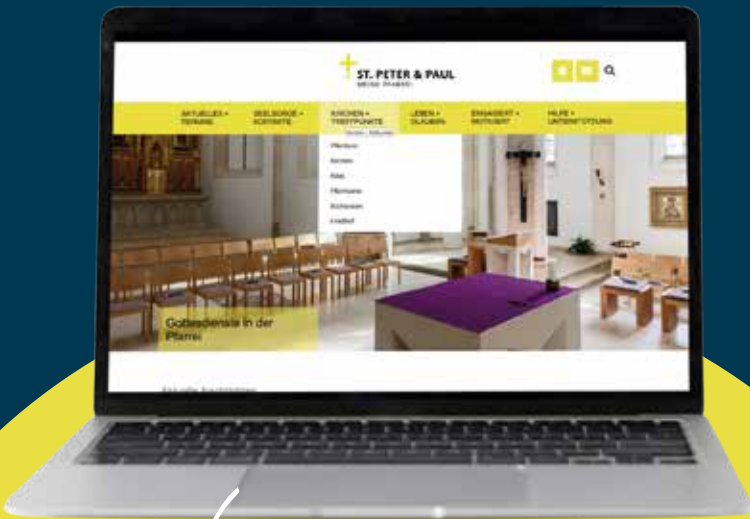




NEUE WEBSEITE

Neues Design

Übersichtlich &
Informativ



www.st-pup.de

Statistik der Pfarrei St. Peter und Paul



Werfen Sie einen Blick auf die Jahresstatistik 2023 der Pfarrei St. Peter und Paul! Unsere aktuelle Übersicht zeigt Ihnen, wie sich Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, und weitere Kennzahlen im Vergleich zu den letzten zwei Jahren entwickelt haben.

| Jahr | 2023 |
|--------------------------------------|------|
| Taufen | 106 |
| Erstkommunion | 107 |
| Firmung | 78 |
| Sterbefälle/ Beisetzungen | 94 |
| Trauungen | 19 |
| Kirchenaustritte | 156 |
| Wiedereintritt | 2 |
| Konversion | 2 |
| Kirchenbesucher Gesamt Fastenzeit | 456 |
| Kirchenbesucher Gesamt November | 475 |

| 2022 | 2021 |
|------|------|
| 113 | 111 |
| 104 | 121 |
| 72 | 125 |
| 110 | 108 |
| 24 | 13 |
| 206 | 119 |
| 2 | 1 |
| 0 | 5 |
| 465 | 721 |
| 329 | 438 |

Ansprechpersonen in der Pfarrei

Katholische Pfarrei St. Peter und Paul, Kirchplatz 3, 46342 Velen
 Telefon 02863 4365 oder stpeterundpaul-velen@bistum-muenster.de
 Im Internet: www.st-pup.de, [www.instagram.com \(st.peterundpaul\)](https://www.instagram.com/st.peterundpaul/),
[www.facebook.com \(St. Peter und Paul Velen Ramsdorf Hochmoor\)](https://www.facebook.com/St.PeterundPaulVelenRamsdorfHochmoor/)

| | | |
|---|--|--|
| Velen St. Andreas Kirchplatz 3 Tel. 02863 4365 Öffnungszeiten Mo., Mi., Do., Fr. 09:30 -12:00 Uhr Mo., Mi., 14:30-16:30 Uhr | Hochmoor St. Stephanus Landsbergstr. 42 Tel. 02863 4562, oder 02863 3754994 Öffnungszeiten Die. 14:30 - 16:30 Uhr | Ramsdorf St. Walburga Ravendyk 11 Tel. 02863 5275 Öffnungszeiten Di., Mi., Fr. 09:30-12:00 Uhr Do. 14:30-16:30 Uhr |
|---|--|--|

Ihr Büro-Team: Elisabeth Borghorst, Dina Born, Robert Ebbing, Helga Stahlhauer

| | | |
|--|--|-----------------------------|
| Seelsorge- team | Martin Limberg, leitender Pfarrer limberg@bistum-muenster.de | 02863 4365 |
| | Godfrey Kalema, Pastor kalema@bistum-muenster.de | 02863 2019468 |
| | John Rwabunyoro, Pastor rwabunyoro@bistum-muenster.de | 02863 375 4990 |
| | Jürgen Schulze Herding, Pastoralreferent schulzeherding-j@bistum-muenster.de | 02863 4559 0176 84663911 |
| | Kathrin Vogt, Pastoralreferentin vogt-k@bistum-muenster.de | 02863 6114 0159 01330422 |
| Mitarbeiter- team | Patrick Geukes, Verbundleitung KiTas | 0151 59848697 |
| | Michaela Twents, Verwaltungsreferentin | 0160 94 44 06 57 |
| | Robert Ebbing, Küster in St. Walburga | 0151 61687681 |
| | Werner Heisterkamp, Küster in St. Andreas | 0151 2814 1907 |
| | Brigitte Kloster, Küsterin in St. Stephanus | 02863 4027 |
| | Peter Kobienia, Organist (per SMS) | 0177 5865598 |
| Michael Borgmann, Organist | 0151 53722903 | |
| Kirchenvor- stand Pfarrreirat | 1. Vorsitzender Martin Limberg | 02863 4365 |
| | 1. Vorsitzende Ute Storks | 02863 6165 |

A couple is relaxing in a red and black striped hammock strung between two trees. They are positioned on a grassy bank next to a calm lake. The background is a dense forest of tall trees, and the scene is bathed in warm, golden sunlight, creating a peaceful and romantic atmosphere.

Bei dir kommt
mein Herz zur Ruhe.

Danke Gott!